



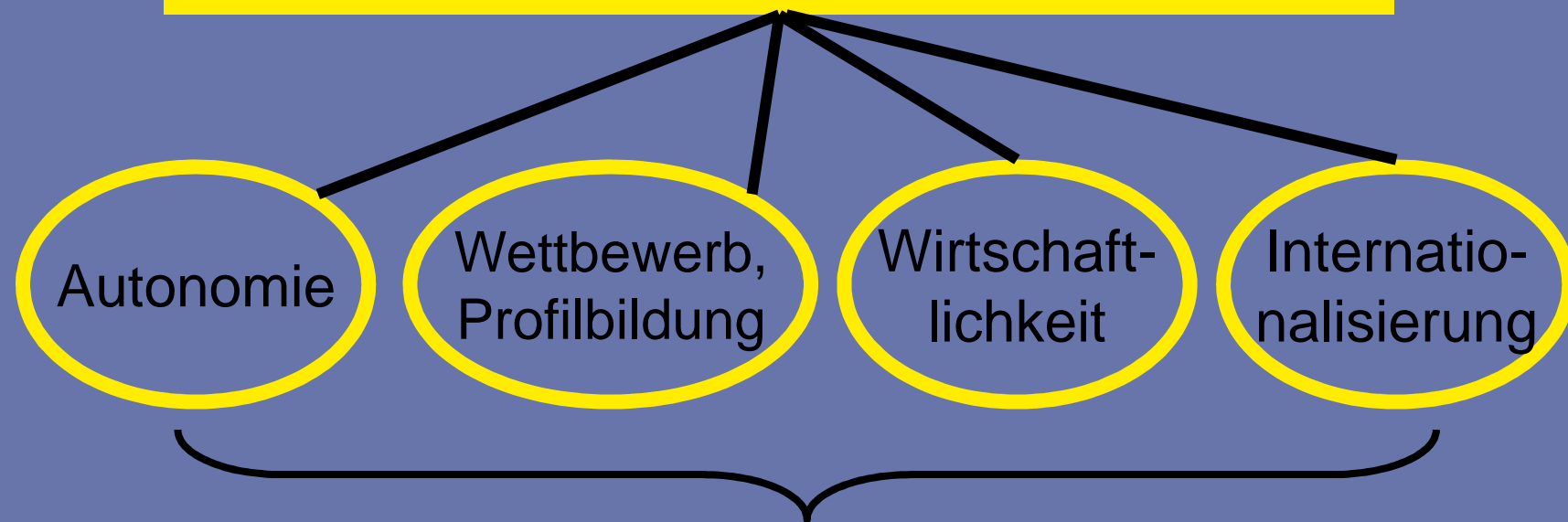
Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Was leisten Hochschulräte?

1. Osnabrücker Kolloquium zum
Hochschul- und Wissenschaftsmanagement



tiefgreifender Wandel in Management
und Steuerung von Hochschulen



ein zentraler Regelungsbereich:
Governance-Strukturen

Kernfragen im Governance-Bereich



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Deregulierung, Organisationsautonomie

Zentralität vs. Dezentralität

Führungsverantwortung, Ressourcensteuerung

checks and balances

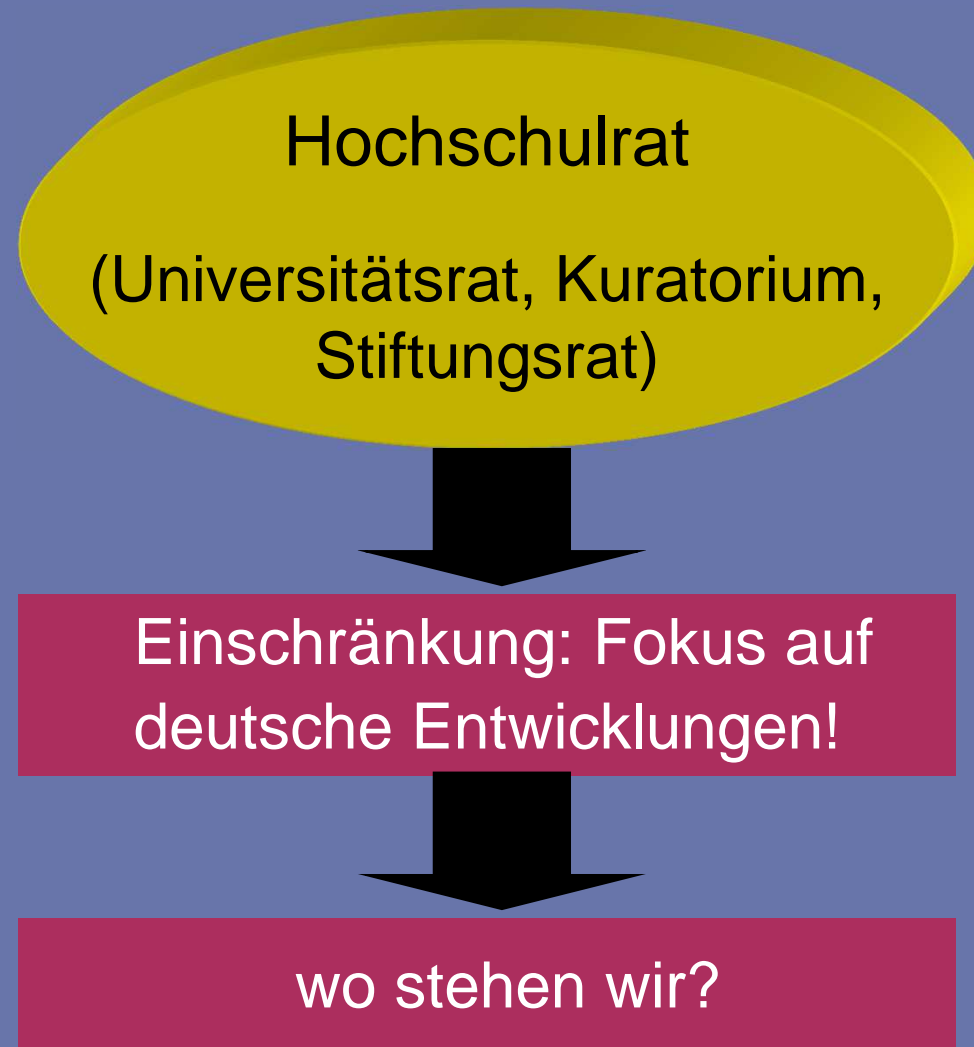


Rollen/Aufgaben Leitung, Senat,
Fachbereiche,
Dekane ..., Hochschulrat!

also heute ein Ausschnitt aus Governance-Thematik behandelt



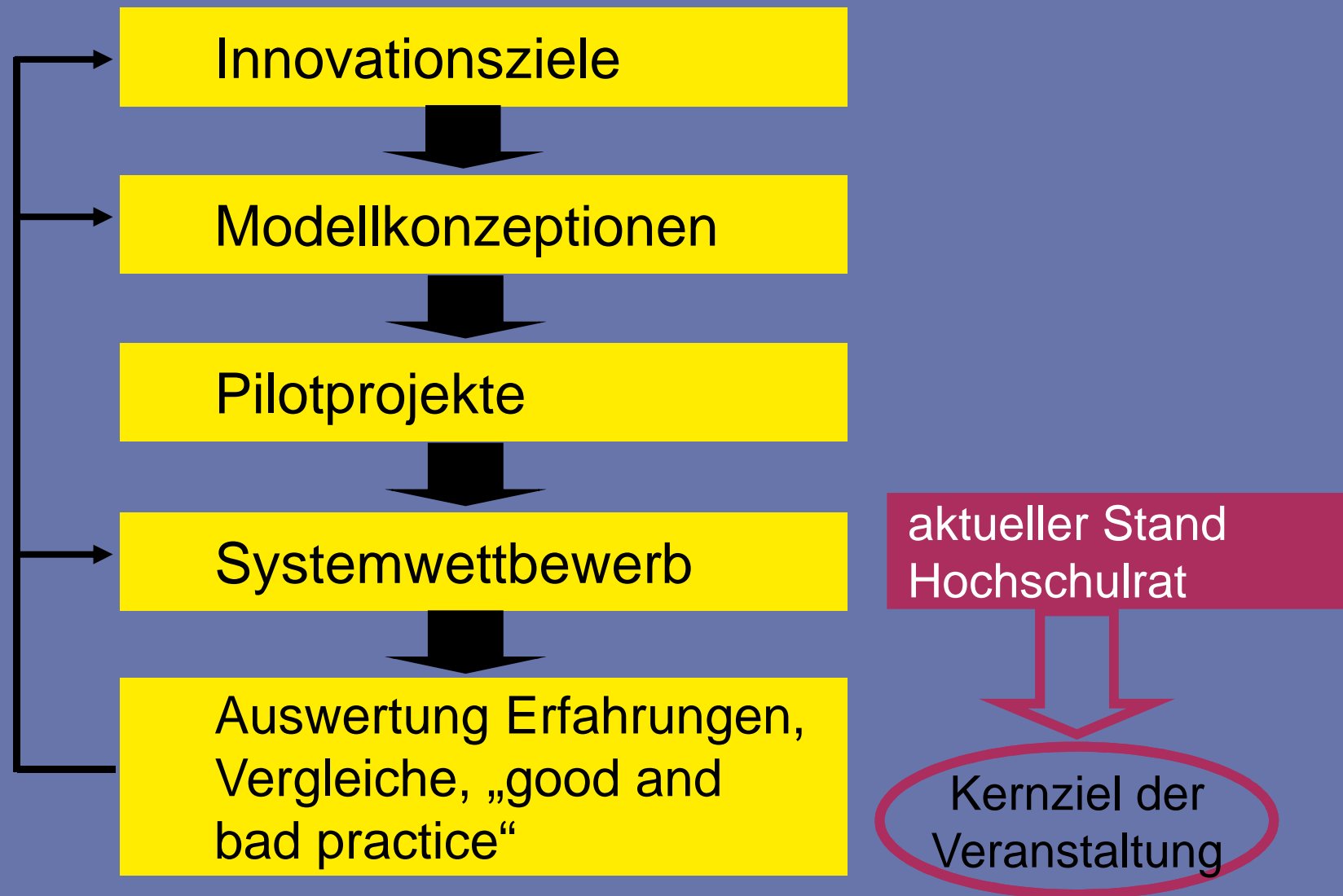
Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Ablauf von Managementinnovationen



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Zentrale Fragen für Auswertung der Erfahrungen



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

fördert Hochschulrat Profilbildung der Hochschule?

trägt der Hochschulrat zum Rückzug des Staates bei?

unter welchen Bedingungen bekommt man engagierte Mitglieder?

in welche Governance-Strukturen soll der Hochschulrat eingebunden sein?

rein externe Besetzung besser? Entscheiden oder beraten?

Zentrale Fragen für Auswertung der Erfahrungen



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Wirkt Hochschulrat nach außen oder nach innen?

Verstehen die Mitglieder etwas von Hochschulen?

Wird die Hochschulleitung behindert oder unterstützt?

Welche Kompetenzen soll der Hochschulrat haben?

Wie ist die Kommunikation mit dem Hochschulrat?

• • •

Bündelung der Fragen zu 3 Themenbereichen

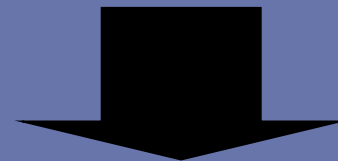


Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Faktoren für die erfolgreiche Arbeit

Hochschulrat und staatliche Steuerung

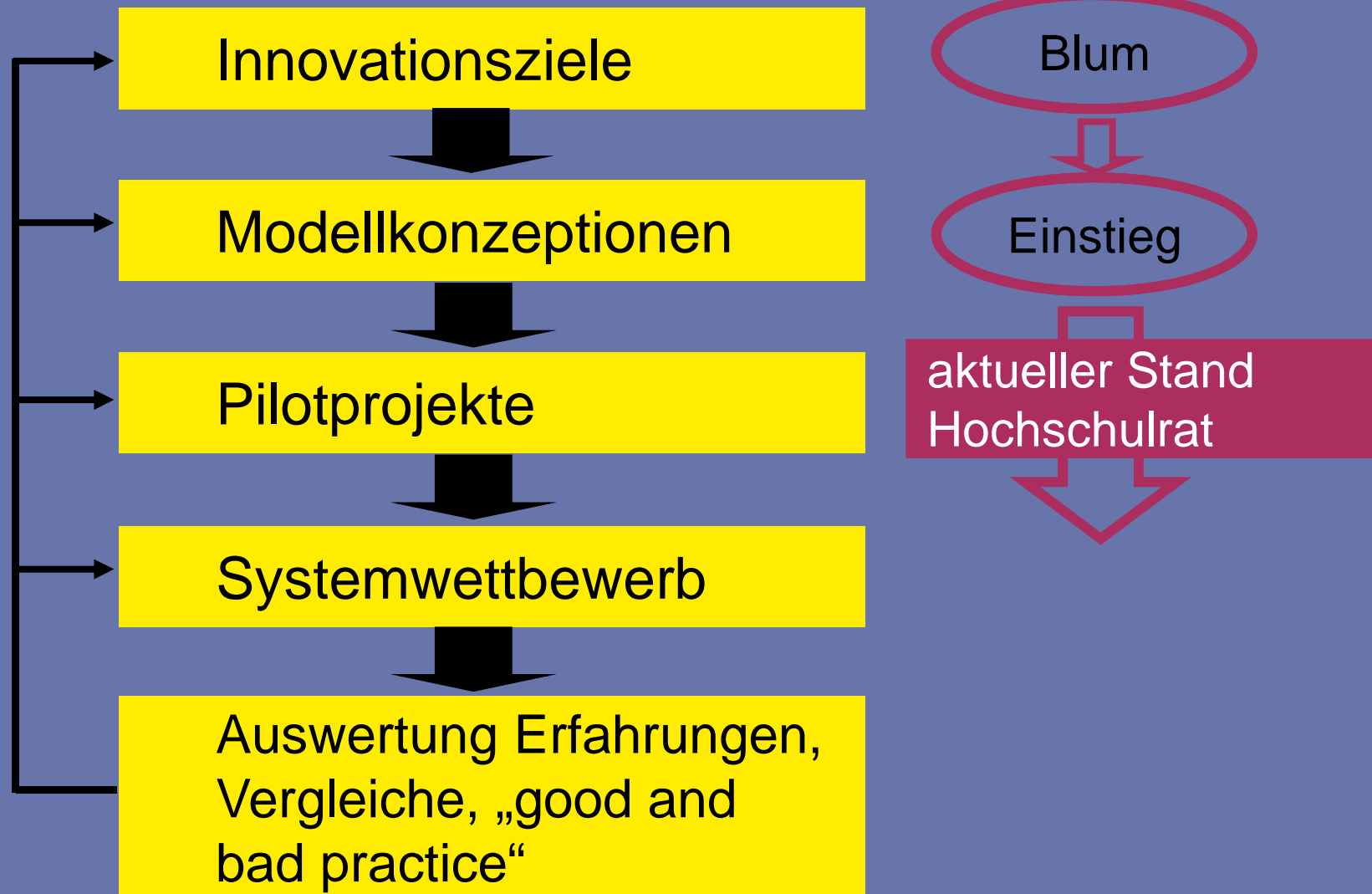
Hochschulrat und Hochschulentwicklung



**3 Blöcke der
Veranstaltung**

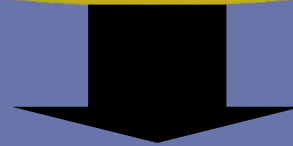


Teil 1 Einführung / Überblick





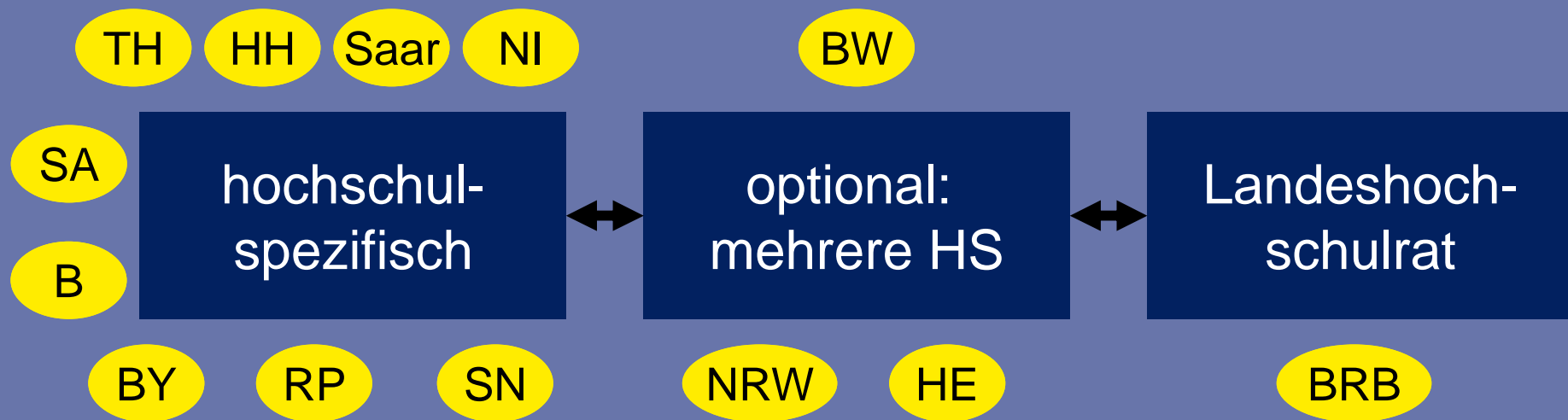
Verankerung der Hochschulräte
in den deutschen Hochschul-
gesetzen, Typisierungen
(alle Länder außer
HB, MV)



formaler Rahmen,
entscheidend ist die
Umsetzung in die Praxis!



Kriterium 1: Reichweite



Kriterien 2 und 3: Entscheidung vs. Beratung, gemischt vs. extern



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

intern/
extern

RP

HH

BW

B

extern

BRB NI NRW
HE TH SA SH

SN

BY

Saar

Exp.

Beratung

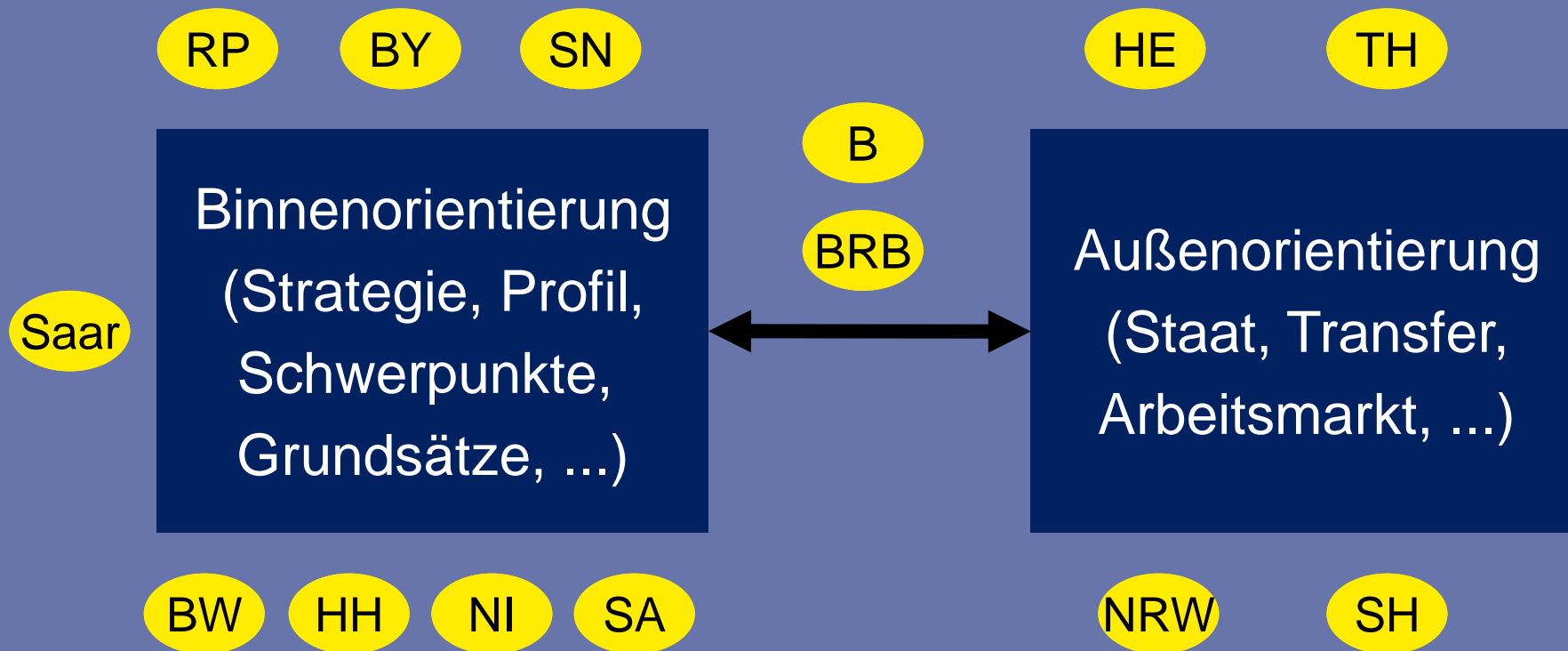
Zustimmungsvorbehalte

Entscheidung

Kriterium 4: Ausrichtung, Aufgabenstellung



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Kriterium 4: Ausrichtung, Aufgabenstellung



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Entwicklungsplanung

BW BY B BRB HH HE NI NRW RP Saar SN SA TH

Wahl HS-Leitung

BW BY BRB HH HE NI RP Saar

Budgetangelegenheiten

BW BY B BRB HH HE NI RP Saar SN SA TH

Binnenorganisation

BW BY B HE NRW RP Saar SN SA TH

Legislative

BW BY HH RP Saar



weitere Kriterien

Grad der
Regulierung

Zusammensetzung geregelt (BY) vs. eigene
Entscheidung (BW)

Tagungsintervalle geregelt (BY) oder nicht (HH)

Amtszeiten

in Jahren: 3 (BW), 4 (BY, HH), 5 (RP),
Grundordnung (SA)

Besetzungs-
verfahren

getrennte Wahlen (HH, NI) vs. konsensorien-
tirtes Verfahren (BW, BY, HE)

Größe

9 (BW FH), 13 (BW Uni), 5 (BY), 4 (HE), 7 (NS),
10 (RP), 12 (SN), Grundordnung (SA)

formal erhebliche Unterschiede

heute: die spannenden Modelle! (inkl.
Abweichungen vom Gesetz)

im Folgenden: Vertiefung Ausgangsbasis



Baden-Württemberg

Berlin